



WAS BLEIBT

SETZT EUCH ZUERST
FÜR GOTTES REICH
EIN UND DAFÜR, DASS
SEIN WILLE GESCHIEHT.
DANN WIRD ER EUCH
MIT ALLEM ANDEREN
VERSORGEN.

MATTHÄUS 6:33

Zu allen Zeiten haben sich Menschen Sorgen gemacht. Die Gründe dafür waren und sind sicherlich sehr unterschiedlich. Manche lösen eher ein Schmunzeln aus, wieder andere sind teilweise wirklich zum Weinen. Einige Gründe für diese Sorgen kann man nachvollziehen, andere wiederum nur schwer. Doch eines bleibt, Menschen haben immer wieder Sorgen, obwohl wir in einem Land voller Schätze leben. Dabei macht es keinen Unterschied, inwieweit eine Person dem lebendigen Gott nachfolgt oder eben nicht. Haben Schätze und Sorgen überhaupt etwas miteinander zu tun?

Die Bibel spricht über beide Begriffe. Gerade im Kapitel 6 des Matthäus-Evangeliums können wir das nachlesen. Zunächst geht es dem Herrn Jesus um die Schätze. Er warnt uns Menschen vor dem Sammeln irdischer Werte. Er legt immer Wert auf die unvergänglichen Schätze. Es geht nicht darum keinen Besitz, wie Haus, Grundstücke, Auto, Kleidung oder Finanzen haben zu dürfen. Diese Dinge sind alle dem Prinzip des irdischen Daseins unterworfen und werden am Ende der Tage vergehen. Die Frage dabei ist, inwieweit unser Herz an all diesen Dingen hängt. Bei den Menschen, die sich an diese Dinge hängen, ist

das Herz gebunden und nicht frei für die Segnungen des allmächtigen Gottes der Bibel.

Deswegen sagt der Herr auch, dass es unmöglich ist, zwei Herren zu dienen. Die Dinge, nach denen wir uns in erster Linie ausstrecken, beherrschen unser Herz. Mit anderen Worten, das Herz wendet sich dem zu, dem wir die erste Priorität in unserem Leben einräumen. Es geht nicht darum, die Annehmlichkeiten und Werte dieser Welt zu haben oder nicht, sondern um unser Herz. Woran hängen wir und was haben wir vor mehr Augen? Geht es uns um göttliche und damit unvergängliche Werte wie Ihn und Sein Wort oder um die Dinge dieser vergänglichen Welt, die von Motten und Rost (*Matthäus 6:9*) zerstört oder uns auch gestohlen werden können. Worauf sind unsere Augen gerichtet, und was ist unser Schatz?

Man mag sich fragen, was unsere Augen damit zu haben. Die Augen, sagt die Bibel, sind die Lampe unseres Leibes und Herzens. Was wir vor Augen haben, also sehen, wird unser Herz beeinflussen oder möglicherweise beherrschen. Geht Licht durch unsere Augen in unser Inneres, sind wir voller Licht. Sehen die Augen weltliche und böse Dinge, so wird sich auch die Finsternis dieser Welt in uns breitmachen. So gilt es immer wieder darauf zu achten, worauf unsere Augen gerichtet sind. Dies sowohl für geistliche als auch für materielle Angelegenheiten und Sachen. Gott ist Licht und nur Licht. Das gilt auch für uns, entweder herrscht das Licht oder die Finsternis. Beides zusammen geht nicht. Genau das bringt Jesus Christus hier zum Ausdruck, wenn Er sagt, wir können nicht zwei Herren dienen (*Matthäus 6:24*). Wir werden einen der beiden bevorzugen. Die Bibel sagt sogar, wir werden den einen lieben und den anderen hassen. So empfindet das Gott, und das sollte uns zu denken geben.

Dann geht der Herr über zum Thema Sorgen. Wer sich Sorgen macht, hat das Herz am falschen Schatz hängen. Das klingt radikal, doch ist es das Wort Gottes. Es geht nicht darum, arm oder reich, angesehen oder nicht, bekannt oder unbekannt zu sein usw., sondern um unsere Herzenshaltung diesem Allem gegenüber. Ist unser Herz falsch ausgerichtet, werden die Sorgen in uns ihren Platz finden und unser Leben bestimmen. Genau wie ein Ehepartner, wünscht sich Gott unser ganzes Herz. Wer seinen Ehepartner ein bisschen und andere Menschen wie

Vater, Mutter oder Freunde auch ein bisschen liebt, wird irgendwann daran scheitern. Gott möchte unser ganzes Herz. Dabei gilt es, sich ganz an das Wort zu hängen und uns völlig danach auszurichten. Tun wir das nicht, vertrauen wir dem allmächtigen Gott nicht völlig, versuchen vieles auf eigene Faust und verneinen somit die Abhängigkeit von Ihm. Der Mensch möchte so gerne unabhängig sein. Genau darin liegt oft der Grund, warum Gott im Leben Seiner Kinder nichts oder nicht viel ausrichten kann. Es mangelt seitens der Nachfolger Christi an Vertrauen, einem hundertprozentigen Vertrauen. Dadurch schleichen sich Sorgen bei uns ein.

Sorgen haben mit dieser Welt und unserer Unabhängigkeit von Gott zu tun. Im Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld geht der Herr Jesus darauf ein. Er sagt dort in *Matthäus 13:22* über den Samen des Wortes Gottes: *»Der aber unter die Dornen gesät ist, das ist, der das Wort hört, und die Sorge der Welt und der trügerische Reichtum ersticken das Wort, und er bringt keine Frucht.«* Im Buch der Offenbarung heißt es in den Kapiteln 2 und 3 immer wieder, wer Ohren hat, der höre. Unsere Sorgen machen das Wort Gottes zunichte. Gott kann uns dadurch nicht so beschenken, wie Er das gerne tun würde und will! Er weist auch z.B. auf die Vögel hin, die nicht sammeln und doch versorgt sind. Wir, sagt Er, sind noch viel wertvoller. Wie sollte Er uns also nicht mindestens so gut versorgen wie die Vögel unter dem Himmel oder die Pflanzen der Erde.

Die falschen Schätze und die Sorgen machen uns das Leben schwerer als notwendig. Nachfolge und sich von Gott versorgen zu lassen, ist nicht immer einfach, aber auch nicht kompliziert. Wie bekommen wir das ins Lot oder auf göttliche Art und Weise geregelt? Der Rat Gottes ist sehr einfach und steht in *Matthäus 6:33*: *»Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!«* Er sucht Herzen, die völlig auf Ihn ausgerichtet sind. Diese Ausrichtung hat eine gewaltige Verheißung. Alle Schätze, die wir zum Leben brauchen, wird Er uns zukommen lassen. Das bedeutet nicht, nicht mehr arbeiten zu gehen oder sich hängen zu lassen, sondern uns in allen Dingen auf Ihn zu verlassen. Diese Herzenshaltung wünsche ich jedem einzelnen!

MATTHIAS ALLGAIER

GOTT NIMMT ANTEIL AN UNSEREM LEBEN

**NEU
PODCAST:**
Verschiedene Beiträge
jetzt auf Podcast.
Ansprachen anhören,
wann auch immer –
unabhängig von Ort und Zeit.
Zu finden auf
www.stimme.org

Eine Eigenschaft Gottes, die selbst die besten Eltern nicht nachahmen können, ist Gottes Fähigkeit, allezeit bei uns zu sein.

Wir können uns als Eltern unseren Kindern nicht vierundzwanzig Stunden lang widmen. Gott ist anders. Er ist nicht nur ständig bei uns, sondern schenkt uns auch in jedem Augenblick Seine volle Aufmerksamkeit. „Alle eure Sorgen werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch“ (1. Petrus 5,7). Wir fragen: „Wie ist Er dazu fähig? Wie kann Er sich gleichzeitig um Milliarden Menschen persönlich kümmern?“ Ich kenne die Antwort auf die Frage nicht, aber ich weiß, dass dies für den Schöpfer der Welt kein Problem darstellt. Freuen wir uns einfach darüber. Deine Eltern waren vielleicht oft mit ihren eigenen Sorgen beschäftigt und zeigten manchmal kein wirkliches Interesse an den kleinen Ereignissen in deinem Leben. Gott jedoch nimmt Anteil daran. ER ist ein Gott, der sich um Kleinigkeiten kümmert.

Warum sagt die Bibel, dass Gott die Haare auf unserem Haupt gezählt hat? Gott hat kein Interesse an abstrakter Mathematik. Er ist kein Computer, der Daten speichert. Dieses Bild will uns vielmehr verdeutlichen, wie sehr Er uns bis ins Einzelne kennt und sich für unser Leben interessiert.

Floyd McClung
(aus Gott sorgt für dich)

Herausgeber:

Missionswerk Stimme des Glaubens
begründet von F. Schönemann e.V.
Marienweg 5, D-78465 Konstanz

Telefon: +49 (0)75 31-94 45 0

Fax: +49 (0)75 31-94 45 22

E-Mail: info@stimme.org

Internet: www.stimme.org

Nachdruck- und Nebenrechte:

Nur mit Genehmigung der Redaktion.

Gestaltung:

designkratzer

Druck:

VDSK, Willingen

Bildnachweis:

unsplash.com | Archivfotos

istockphoto.com | pixabay: Kranich 17

Spendenkonto:

DEUTSCHLAND

Volksbank Konstanz

Konto 214 115 808

BLZ 69291000

IBAN DE06 6929 1000 0214 1158 08

BIC GENODE61RAD

ÖSTERREICH

Raiffeisenbank am Bodensee

IBAN AT22 3743 1000 0382 2947

BIC RIVVGAT2B431

SCHWEIZ

PostFinance

Konto 80-54657-9

IBAN CH70 0900 0000 8005 4657 9

BIC POFICHBEXXX

WIEDER LIEFERBAR!

GESCHENKBÄNDCHEN

Die Geschenkbändchen wollen Mut machen, Gott in allen Lebenslagen zu vertrauen und die Hilfe ganz auf ihn zu setzen. Beliebte Büchlein. Schon viele durften durch sie Zuspruch erfahren.

JEDES GESCHENKBÄNDCHEN

32 SEITEN, 8,5 CM X 12 CM,

GRATIS

Gott ist Liebe

Warum liebt Gott gerade mich? Und wie kann ich die Liebe Gottes erkennen und erfahren?

**Gott****wird dich tragen**

Ein guter Begleiter der Ermutigung, des Trostes und des Vertrauens für Dein persönliches Leben.

**Gott hört Gebet**

Beten hilft!

**Gott sorgt für dich**

Wer ist nicht überfordert oder sieht über den Berg seiner Sorgen nicht mehr hinweg?

SICHER UND GEBORGEN

Psalms 23 ist die Grundlage für dieses Geschenkheft. Wer sein Leben dem guten Hirten anvertraut, erfährt im Leben seine Liebe und Fürsorge. Alle Verse werden ausführlich erläutert.

Gut zum Weitergeben geeignet!

TASCHENHEFT, FORMAT A6,

32 SEITEN, GRATIS

**Außerdem erhältlich:**

Sorgenfalten und
Zukunftsängste

NEU

DANKE

Es gibt viele Gründe, wofür man sich bedanken kann. Diese Postkarte eignet sich sehr gut dazu. Auf der Rückseite ist Platz für ganz persönliche Mitteilungen und Grüße. Ergänzt wird dies mit dem Bibelvers aus 1. Chronik 16, 34 „Dank dem Herrn, denn er ist gut zu uns, seine Liebe hört niemals auf!“

POSTKARTE, A6, GRATIS

**Außerdem erhältlich:**

Lesezeichen Balsam